

Jahresbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Tätigkeitsbericht	5
Finanzbericht	10
Anhang	13

Vorwort

Liebe Mitglieder des Dezernat Zukunft e.V.,

gemäß §6.2 unserer Satzung ist mindestens einmal jährlich eine Mitgliederversammlung auszurichten, auf der Euch der Vorstand über die Tätigkeiten des Vereins während des letzten Jahres berichtet. Die Gründungsversammlung des Dezernat Zukunft fand am 26.8.2018 in Halle (Saale) statt, unser Verein wurde am 1.11.2018 in das Vereinsregister am Amtsgericht Charlottenburg eingetragen. Damit ist das Kalenderjahr 2024 unser sechstes vollständiges Geschäftsjahr. Über dieses möchte Euch der Vorstand mit diesem Jahresbericht informieren.

Gemäß § 2 unserer Satzung sind die Zwecke unseres Vereins:

- a) die Förderung von Wissenschaft und Forschung zur Lösung von politischen Herausforderungen der Geld-, Finanz, und Wirtschaftspolitik,
- b) die Förderung des Zugangs junger Menschen zum politischen Diskurs, insbesondere durch Bildungsarbeit in Bezug auf Geld-, Finanz- und Wirtschaftspolitik, sowie
- c) die allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens in der Bundesrepublik Deutschland.

Diese Zwecke haben wir auch im Jahr 2024 erfüllt. Durch insgesamt 45 Veröffentlichungen, darunter unsere granulare Schätzung von Finanzbedarfen für die dringend benötigte Modernisierung Deutschlands, sowie 17 Veranstaltungen — wie z.B. mit Moritz Schularick, Andrea Nahles oder Michael Hüther — konnte Dezernat Zukunft zentrale ökonomische Sachverhalte aufklären, zur wirtschafts- und finanzpolitischen Forschung beitragen und konstruktive Vorschläge in die Debatte einbringen. Ganz besonders erfreut uns dabei die Anerkennung unserer Arbeit durch den Gewinn einer Forschungsförderung der Volkswagenstiftung im Rahmen des Förderangebots „Transformationswissen über Demokratien im Wandel“: Zusammen mit dem Kiel Institut für Weltwirtschaft, Professor Michael W. Müller von der Universität Mannheim und Professorin Stefanie Middendorf von der Universität Jena werden wir die nächsten fünf Jahre Fragen zu demokratischer Fiskalpolitik in transformativen Zeiten erforschen.

Erfreulicherweise konnten wir aufgrund unserer positiven Finanzsituation unsere bisherigen Stellen halten, neue Stellen schaffen und unser europaweites Forschungsnetzwerk European Macro Policy Network (EMPN) weiterentwickeln und als eigenständige juristische Person etablieren. Ebenfalls im Rahmen des EMPNs haben wir Erfolg erzielen können bei einer Ausschreibung des Europäischen Parlamentes: Für die nächsten vier Jahre ist eine von uns koordinierte Gruppe Teil des Monetary Policy Expert Panels des ECON-Ausschuss. Eine nähere Auskunft über unsere Publikationen und Veranstaltungen gibt der anschließende Tätigkeitsbericht.

Die Finanzen unseres Vereins sind gesund und nachhaltig. Im Jahr 2024 flossen dem Verein insgesamt Einnahmen von 2.491.474,83 € zu, aus Spenden, Fördermitteln und Honoraren. Besonderer Dank gebührt hierfür Philippa Sigl-Glöckner und Janek Steitz, die auch dieses Jahr wieder erfolgreich Spendenmittel für den Verein eingeworben haben.

Diesen Einnahmen standen bis zum 31.12.2024 Ausgaben von 2.720.239,35 € gegenüber, sodass sich zum Jahresabschluss 2024 ein Defizit von -228.764,52 € ergab, das wir mit Rücklagen des Vorjahres ausgleichen konnten. Näheres zur finanziellen Lage des Vereins erläutert der Finanzbericht.

Wir haben unsere Vereinszwecke erfüllen und unsere Finanzen ordentlich führen können. Das Jahr war durch politische Veränderungen geprägt, die oftmals in direktem Zusammenhang mit Staatsfinanzen und wirtschaftspolitischen Fragen standen. In Erinnerung bleiben die am Ende fruchtlosen Versuche der Ampel-Parteien, sich auf einen Haushalt zu einigen sowie das dadurch bedingte Ende der Koalition.

Wir sind froh, mit Florian Schuster-Johnson einen Fiskalexperten im Team zu haben, der viele dieser Haushaltsdebatten konstruktiv einordnete und einem breiten Publikum zugänglich machte. Ein besonderer Dank gilt auch Felix Heilmann, der mit Einsatz und Expertise maßgeblich zum Gelingen der bisher umfangreichsten DZ-Veröffentlichung beigetragen hat.

Im Laufe des Jahres unterstützten uns Nils Kleimeier, Vitus Rennert und William Schenk als Praktikanten, Marlene Merker, Sara Schulte, Joke Steinwart und Franz Reibestein als Werkstudent:innen. Sie alle leisteten hervorragende Arbeit. Vera Huwe wechselte nach erfolgreichem Abschluss ihrer Promotion in eine Vollzeit-Rolle im Dezernat, worüber wir uns sehr freuen. Pola Schneemelcher verabschiedete sich als Head of EMPN; auch ihr gebührt Dank für die vielen Beiträge, die sie in ihrer Zeit bei uns geleistet hat. Seit März 2024 leitet Ludovic Suttor-Sorel die Geschicke des EMPN und baut ein Büro in Brüssel auf. Julia Propp übernahm als Elternvertretung Kristina Steinle-Dueñas' Position als Head of Operations und führte den Bereich äußerst erfolgreich durch eine Wachstumsphase. Leonie Heuer gebührt Dank für ihre Arbeit als Assistenz der Geschäftsführung, die sie von 2022 bis 2024 geleistet hat. Besonders freuen wir uns, dass das Dezernat Zukunft mit Timm Leinker seit Oktober 2024 das erste Mal einen Head of Communications hat.

Von Seiten des Vorstands gebührt ein besonderer Dank Nicolas Gassen, der auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausschied und Janek Steitz, der nun an seiner Stelle Teil des Vorstands ist. Ebenfalls bedanken möchte sich der Vorstand bei Philippa Sigl-Glöckner. Um sich auf ihren Wahlkampf im Rahmen der vorgezogenen Bundestagswahl 2025 konzentrieren zu können, bat sie den Vorstand, sie von ihrer Rolle als besondere Vertreterin nach §30 BGB abuberufen und zu beurlauben. Dieser Bitte kamen wir nach: Seit Mitte Dezember leiteten daher Janek Steitz und Max Krahe die Geschäfte unseres Vereins.

Wir möchten Euch danken, liebe Mitglieder, die Ihr durch Euer Erscheinen Interesse an unserem Verein und seiner Arbeit bekundet. Auch denjenigen, die es durch ihre uneigennütigen Spenden ermöglicht haben, unsere satzungsmäßigen Aufgaben zu erfüllen, gilt der Dank des Vereins. Zu guter Letzt möchte ich mich persönlich bei meinen Vorstandskollegen Maximilian Paleschke und Janek Steitz bedanken. Beiden gilt mein besonderer Dank für die fröhliche und gute Zusammenarbeit.

Für das kommende Jahr 2025 wünsche ich unserem Verein weiterhin alles Gute. Wir blicken auf ein Jahr mit wichtigen und schwierigen Debatten, in denen es für uns darum geht herauszuarbeiten, wie unsere Kernwerte — Würde, Wohlstand und Demokratie — bestmöglich realisiert werden können in den Bereichen der Finanz-, Wirtschafts- und Geldpolitik.

Mit freundlichen Grüßen, Euer Max Krahe

Tätigkeitsbericht

Publikationen

Wie in den Jahren zuvor konzentrierte sich unsere Tätigkeit auch dieses Jahr darauf, Geld-, Finanz- und Wirtschaftspolitik verständlich zu erklären und einzuordnen sowie konstruktive Lösungsvorschläge für Herausforderungen in diesen Bereichen zu entwickeln.

Im Jahr 2024 veröffentlichte die Redaktion 45 Publikationen. Darunter waren 25 Newsletter und 17 kleinere und größere Forschungspapiere. Damit ist es uns gelungen, das Publikationsvolumen auf hohem Niveau zu halten. Inhaltlich gab es dabei eine Verschiebung, was insbesondere an den wachsenden Herausforderungen der Haushaltspolitik lag, welche wir im Rahmen einer detaillierten Finanzbedarfsschätzung herausarbeiteten, sowie an den sich rapide verändernden geopolitischen Realitäten. Im Frühjahr haben wir uns mit der Belastungswirkung von Klimapolitik beschäftigt. Dort ging es darum, die Verteilungswirkungen von Klimapolitik aufzuzeigen und dazu beizutragen, dass die Kosten gerecht verteilt werden.

Weiterhin erarbeiteten wir Optionen, um öffentliche Infrastrukturen wie Schienen und Straßen im Rahmen des Grundgesetzes zeitnah finanzieren zu können. Außerdem haben wir die Studie von Professor Lars Feld zur Schuldenbremse evaluiert und die Anpassungen, die an der Konjunkturkomponente der Schuldenbremse vorgenommen wurden, eingeordnet. Auch auf europäischer Ebene hat es bemerkenswerte Änderungen am Fiskalrahmen gegeben. Wir haben deren Stärken und Schwächen genauer beleuchtet und für ein größeres Publikum verständlich aufbereitet.

Dazu kamen verschiedene Beiträge zur Frage nach ökonomischer Resilienz und einer größeren europäischen Souveränität. Mit Blick auf die geopolitischen Herausforderungen und den Krieg in der Ukraine stellt sich diese Frage mit besonderer Vehemenz. Es geht um effektive Entscheidungsstrukturen und ein erneuertes Bekenntnis zum Ziel europäischer Souveränität, das sich in unserer Forschung als zentrale Vorbedingung für eine gemeinwohlorientierte und demokratische Wirtschafts- und Finanzordnung in Europa herausgestellt hat.

Im Bereich der Arbeitsmarktpolitik haben wir uns mit den ökonomischen Effekten einer Mindestloohnerhöhung beschäftigt. Auch mit Fragen der Industriepolitik haben wir uns intensiv auseinandergesetzt. So haben wir anhand des Beispiels der Förderung von Intel-Magdeburg das Analysetoolkit für Wirtschaftsförderung „BESTInvest“ entwickelt.

Die mit Abstand größte und aufwendigste Publikation des Jahres 2024 beschäftigte sich mit einer granularen Schätzung der öffentlichen Finanzbedarfe für eine umfassende Modernisierung Deutschlands. Uns ging es darum, möglichst genau zu ermitteln, wie groß

die unstrittigen finanziellen Bedarfe sind, die für eine sichere, lebenswerte und nachhaltige Zukunft aufgebracht werden müssen. Diese Studie bietet eine genaue Vermessung der Bedarfe bis 2030. Kommunen, Länder und der Bund haben jeweils große Finanzbedarfe, die sich insbesondere in den Bereichen Dekarbonisierung, Verkehr, Bildung und Verteidigung ausdrücken. Wir schätzten, dass knapp 800 Mrd. Euro nötig sein würden, um diese Bedarfe zu decken. Damit sich Bürgerinnen und Bürger ein eigenes Bild machen können, haben wir sämtliche Komponenten der Schätzung granular und einfach zugänglich veröffentlicht. Davon erhofften wir uns, die Debatte um Investitionsbedarfe empirisch zu fundieren.

Resonanz

Auch 2024 ist unsere Arbeit insgesamt erfreulich stark wahrgenommen worden. Es gab deutlich über 100 Erwähnungen, Beiträge und Auftritte. Dezernat Zukunft wurde in Artikeln, Meinungsbeiträgen, Podcast-Einladungen und Interviews mit seinen Inhalten sichtbar. Von der Frankfurter Allgemeinen und der Süddeutschen Zeitung über den Economist, die BBC und Le Monde bis hin zur Bild-Zeitung schenken unserer Arbeit nationale und internationale Leitmedien Beachtung und schätzen die Qualität und Aktualität unserer Analysen.

Es fällt schwer, aus dieser Fülle einzelne Beiträge hervorzuheben. In ihrer Summe haben sie einerseits die Erfüllung unserer Vereinszwecke befördert, indem sie unsere Erklärungen und Lösungsvorschläge einem breiten Publikum zugänglich machen, andererseits maßgeblich zur positiven Wahrnehmung des Vereins beigetragen, wodurch sie auch die zukünftige Erfüllung unserer Vereinszwecke begünstigen.

Medial besonders stark wahrgenommen und als Gesprächspartnerin und Expertin geschätzt ist unsere Geschäftsführerin Philippa Sigl-Glöckner. Sie war zwei Mal im Politik-Talk von Markus Lanz im ZDF zu Gast, gab CNBC ein Interview und wurde in einem der populärsten deutschen Podcasts zu Paul Ronzheimer eingeladen. Eine besondere Erwähnung wert ist auch der Gastbeitrag von Stefan Kolev und Max Krahe, der zeigt, wie eine neue Angebotspolitik Deutschland aus der Krise helfen könnte. Dieser Meinungsbeitrag erschien in der renommiertesten deutschen Wochenzeitung, der Zeit.

Sowohl Ergebnis als auch ein weiterer Beitrag zu unserer stetig wachsenden Reputation für Kompetenz und wissenschaftliche Qualität war eine Ausschreibung des Europäischen Parlamentes. Im April bewarben wir uns mit einer von uns koordinierten Gruppe von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auf den Tender für das [Monetary Policy Expert Panel](#). Diese Bewerbung war von Erfolg gekrönt, so dass wir die nächsten vier Jahre anlässlich des vierteljährigen Monetary Dialogues zwischen Europaparlament und EZB beratende Papiere für den ECON Ausschuss des Parlamentes verfassen werden.

Auch unsere Bildungsarbeit konnte 2024 Resonanz erzielen. So wurden Teammitglieder unseres Vereins eingeladen, Vorträge an einer Vielzahl von Universitäten zu halten, darunter die Universitäten Mainz, Tübingen, Duisburg-Essen, Humboldt Universität zu

Berlin, Freie Universität Berlin, Technische Universität Darmstadt, die European Business School Oestrich-Winkel und die London School of Economics and Political Science. Auch bei außeruniversitären Forschungsinstitutionen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und weiteren war unser Wissen und unsere Bildungsarbeit gefragt. Hier sind Vorträge und Einladungen bei der Bundesrechtsanwaltskammer, dem Leipzig Colloquium des Ludwig Erhard Forums, des Institutscolloquium des IW Köln, dem Prometheus Institut, dem DGB Oberbayern, mehreren DAX 40 Betriebsräte, dem Kiel Institut für Weltwirtschaft, der Niederländische Botschaft Berlin, dem Verband des Deutschen Maschinen- und Anlagenbau sowie bei der Münchner Europakonferenz erwähnenswert.

Organisationsaufbau

Erfreulicherweise befindet sich der Verein weiterhin in einer guten finanziellen Situation. Daher konnten wir unsere Stellen nicht nur halten, sondern ausbauen. Mit Timm Leinker haben wir seit Oktober das erste Mal einen Head of Communications, der seitdem das Team darin unterstützt, Ideen, Erklärungen und Vorschläge noch effektiver in die Öffentlichkeit zu bringen. Kevin Einenkel, der nach seiner Werkstudierendenrolle als Kommunikationsmanager übernommen wurde, unterstützt Timm dabei tatkräftig. Mit Nils Kleimeier, Vitus Rennert und William Schenk hatten wir auch dieses Jahr wieder eine hervorragende Gruppe an Praktikanten. Sara Schulte kehrte nach vormaligem Praktikum als Werkstudierende zurück ins Team. In gleicher Funktion stießen Joke Steinwart und Franz Reibestein dazu. Zu guter Letzt konnten wir Julia Propp als Elternzeitvertretung in der Head of Operations Rolle für Kristina Steinle-Dueñas gewinnen.

Dieses Wachstum hat auch zu einer geografischen Veränderung geführt: Unser nun deutlich größeres Büro befindet sich im Haus der Leibniz-Gemeinschaft in der Chausseestraße 111.

Während eines Team-Treffens im Herbst 2024 konnten wir künftige Handlungs- und Themenschwerpunkte für unsere Arbeit diskutieren. Interne Seminare halfen uns im Laufe des Jahres, uns gegenseitig auf dem aktuellen Stand bezüglich unserer Arbeit zu halten.

Veranstaltungen

Dezernat Zukunft hat im Jahr 2024 insgesamt 17 Veranstaltungen organisiert. Dadurch konnten wir einen sichtbaren Beitrag dazu leisten, öffentliche Bildung zu wirtschaftspolitischen Fragen und die demokratische Meinungsbildung dazu zu fördern.

Aufgrund der vielfältigen Herausforderungen, vor denen unsere Gesellschaft steht, gab es ein breites Themenspektrum abzudecken. Viele wichtige Stimmen aus Wissenschaft, Verwaltung und Politik kamen dazu mit uns in den Austausch. So haben wir mit Professor Moritz Schularick über Klimainvestitionen diskutiert und mit Andrea Nahles über die Lage am Arbeitsmarkt. Mit Dr. Thieme haben wir über den Mindestlohn gesprochen und mit

Claire Thürwächter die Herausforderungen des deutschen Wachstumsmodells beleuchtet.

Mit Dr. Thu Nguyen haben wir uns zu der Frage ausgetauscht, wie Europa an Souveränität gewinnen kann. Professor Michael Hüther hat unsere Finanzbedarfsstudie wertschätzend kommentiert. Katja Hessel und Andreas Audretsch diskutierten anschließend mit Philippa Sigl-Glückner über die nächsten Schritte, die sich aus der Studie ableiten ließen. Mit Brigitte Knopf hatten wir eine der wichtigsten deutschen Stimmen im wissenschaftlichen Diskurs zu effektiver Klimapolitik zu Gast.

Besonders hervorheben möchte ich die vom EMPN in Kooperation mit dem Finanzministerium der Niederlande ausgerichtete Konferenz: Es ging auf dieser hochkarätig besetzten Konferenz in Den Haag um die Frage, wie eine effektive europäische Industriepolitik ausgestaltet sein sollte. Die Konferenz war gut besucht und trug zu einem erfolgreichen Austausch zwischen Wissenschaft, Verwaltung und Politik statt. Die Keynote hielt Daniel Gros.

Sonderprojekt: *Gutes Geld*

Am 27. September 2024 erschien im Quadriga Verlag Philippa Sigl-Glückners Buch *Gutes Geld*. Dort beschreibt sie auf zugängliche Art und Weise die wichtigsten Mechanismen von Finanzpolitik und Wirtschaft; arbeitet die Entstehung der deutschen und europäischen Schuldenregeln historisch auf; zeigt, wo sie mit gesellschaftlich breit akzeptierten Zielen und Forschungserkenntnissen nicht übereinstimmen; und skizziert wie es anders gehen könnte.

Das Buch wurde breit rezipiert: die Buchvorstellung, begleitet von einem Gespräch der Autorin mit Micky Beisenherz, fand in der ausverkauften TAZ-Kantine statt. Anschließend folgte eine Buchtour mit Stops in Tübingen, Frankfurt, Oestrich-Winkel, Mainz, Bayreuth, München und Elmau. Neben einer Rezension in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Artikeln u.a. im Spiegel, der Wirtschaftswoche und der Zeit, fand das Buch insbesondere durch seine Auszeichnung mit dem Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik Beachtung.

Fundraising

In diesem Jahr konnten wir uns über mehrere Spenden freuen. Zum einen bekamen wir Fördermittel in Höhe von 2.430.567,91 €, deren Details im Finanzbericht ausgeführt sind. Dazu kommen kleinere Einzelspenden in Höhe von insgesamt 3.001,00 €, sowie Honorareinnahmen im Gesamtwert von 15.581,36 €. Zusätzlich konnten wir dieses Jahr Mieteinnahmen in Höhe von 3.600,00 € sowie Kapitalerträge in Höhe von 25.087,50 € erwirtschaften. Auch wenn der offizielle Projektstart und damit die Buchung der Förderung erst nach 2024 stattfinden, freuen wir uns ebenfalls, dass wir eine Forschungsförderung in Höhe von insgesamt 570.000,00 € über fünf Jahre von der Volkswagenstiftung haben gewinnen können.

Resümee

Auch im Jahr 2024 ist es uns gelungen die Diskussion und den Austausch zu Geld-, Finanz- und Wirtschaftspolitik in Deutschland anzuregen. Wir haben wissenschaftliche Debatten vorangetrieben, Diskussionen versachlicht und den Zugang zu wirtschaftspolitischen Diskursen nicht nur für junge Menschen erleichtert. Dazu konnten wir durch unsere Grundlagenarbeit unseren Grundstock an Veröffentlichungen erweitern, auf die sich zukünftig immer wieder verweisen lässt. Anhand der Aufrufzahlen auf unserer Webseite lässt sich ablesen, wie relevant solche auch noch lange nach ihrer Erstveröffentlichung sein können.

Wir werden auch in Zukunft vollen Einsatz leisten, um den Debatten um Staatsfinanzen den nötigen Raum zu geben und auf die Bedeutung einer demokratischen Festlegung der Regeln unseres Finanz- und Wirtschaftssystems hinzuweisen.

Finanzbericht

Finanzbericht des Vereins Dezernat Zukunft e.V. vom 16.03.2025

Vorgelegt auf der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 03.04.2025

Verantwortlicher Kassenwart: Maximilian Paleschke

I. Bankkonten

Der Dezernat Zukunft e.V. verwendet folgende Konten:

Kreditinstitut: GLS Gemeinschaftsbank eG
Kontoinhaber: Dezernat Zukunft e.V.
IBAN: DE57430609671236620200
BIC: GENODEM1GLS

Anlagenkonto

Kreditinstitut: Donner & Reuschel
Kontoinhaber: Dezernat Zukunft e.V.
IBAN: DE73200303000021001001
BIC: CHDBDEHHXXX

II. Kontostand

Girokonto

Anfang 2024 betrug der Kontostand 2.383.705,93 €.

Ende 2024 betrug der Kontostand 105.410,31 €.

Anlagenkonto

Anfang 2024 betrug der Kontostand 24,23 €.

Ende 2024 betrug der Kontostand 2.018.309,91 €.

III. Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Einnahmen: 2.491.474,83 €

Ausgaben: 2.720.239,35 €

Die Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ergibt eine Differenz i.H.v. -228.764,52 €. Somit liegt ein Defizit vor.

Einnahmen wurden aus Spenden und Fördermitteln generiert, sowie 12 Honoraren und Kapitalerträgen.

Die **Einnahmen** schlüsseln sich wie folgt auf:

- Einzelspenden: 3.001,00 €
- Honorare: 15.581,36 €

- Mieteinnahmen: 3.600,00 €
- Kapitalerträge: 25.087,50 €
- Fördermittel: 2.430.567,91 €
- davon:
 - 21Staatskunst gGmbH: 150.000,00 €
 - Allianz Foundation: 199.446,65 €
 - Laudes Foundation: 241.000,00 €
 - The Children's Investment Fund Foundation: 328.459,70 €
 - European Climate Foundation: 240.000,00 €
 - The William and Flora Hewlett Foundation: 116.279,39 €
 - Swiss Philanthropy Foundation (P4NE): 140.039,00 €
 - Silicon Valley Community Foundation: 559.388,40 €
 - Open Society Foundations: 455.954,77 €

Weiterhin befinden sich auf der Einnahmenseite Erstattungen nach AAG und Rückzahlungen des Finanzamtes in Höhe von insgesamt 13.637,06 €.

Die **Ausgaben** schlüsseln sich wie folgt auf:

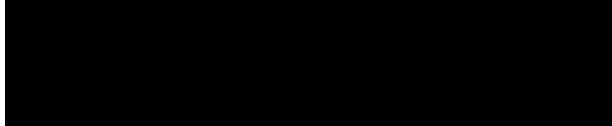
- Personalkosten: 999.307,30 €
- Miete: 61.764,53 €
- Versicherung und Mitgliedschaften: 8.900,20 €
- Events / PR / Website: 52.094,10 €
- Software und Daten: 61.092,53 €
- Reisekosten und Weiterbildung: 35.841,03 €
- Medien und Bürobedarf: 18.584,85 €
- Beratungsleistungen: 372.737,92 €
- Rechtsberatung und Buchhaltung: 19.752,67 €
- Abschreibungen: 26.456,33 €
- Sonstiges: 10.541,67 €
- Regranting: 1.053.166,23
- davon
 - Fiscal Future e.V. 30.000,00 €
 - Föreningen Arena Idé: 97.374,00 €
 - Institut Avant-garde: 211.052,00 €
 - LUHNIP: 114.625,62 €
 - Stichting Instituut voor Publieke Economie: 200.000,00 €
 - TU Chemnitz: 21.370,56 €
 - WiiW: 115.663,80 €
 - Zentrum für neue Sozialpolitik gGmbH 77.080,25 €
 - UTAK: 151.000,00 €
 - Universiteit van Amsterdam: 35.000,00 €

IV. Finanzentwicklung

Der Überschuss aus 2023 wurde 2024 vollständig aufgebraucht. Außerdem bestanden ausstehende Forderungen in Höhe von 21.663,65 €, die zu Beginn 2025 beglichen wurden.

Im Jahr 2025 wird mit einem Anstieg der Personalkosten durch Anpassung der TVöD Sätze gerechnet. Außerdem werden weitere Stellen im Bereich Growth Lab und Operations geschaffen. Details dazu sind dem Haushaltsplan 2025 zu entnehmen. Gleichzeitig rechnen wir mit weniger Regranting im Jahr 2025. Insgesamt gehen wir damit von einem konstanten Haushalt 2025 aus.

Berlin, den 19.3.2025



Maximilian Paleschke (Kassenwart)

Anhang

Liste der Veröffentlichungen 2024

Titel	Autor:in	Datum
Menschen machen Innovation: ein Interview mit Xavier Jaravel	Jonas Kaiser	11/01/2024
Dialog mit Xavier Jaravel – Für eine systemische Sicht auf Innovation	Jonas Kaiser	11/01/2024
Unnötige Schwerlastprobe	Max Krahé	25/01/2024
Lehren aus dem Haushaltstheater - Sparzwang führt nicht zu besseren Staatsfinanzen	Felix Heilmann	09/02/2024
Drei Lehren aus neuen EZB-Vermögensdaten	Benjamin Braun	22/02/2024
Staatsverschuldung und Transformation der monetären Architektur in Preußen und dem Deutschen Kaiserreich, 1740-1914	Steffen Murau	26/02/2024
Q4-2023 Update Investitionstracker	Gerrit Schröter	05/03/2024
Investitionshemmnis Unsicherheit	Axel Kölschbach Ortego	07/03/2024
Kampfjets statt Kitas?	Max Krahé	21/03/2024
Zwölf Haushalte — zwölfmal mehr Demokratie	Max Krahé	01/04/2024
Die neuen EU-Fiskalregeln – kurz erklärt	Florian Schuster- Johnson	25/04/2024
Für einen umfassenden Blick auf die Belastungswirkungen von Klimapolitik	Levi Henze	08/05/2024
Belastungswirkung von Klimapolitik	Levi Henze	08/05/2024
Das öffentliche Beschaffungswesen als Dekarbonisierungsinstrument	Max Krahé	15/05/2024

Titel	Autor:in	Datum
Die deutsche Schuldenquote liegt bei 47 Prozent	Florian Schuster-Johnson	30/05/2024
Ambitioniert, aber vertretbar - Einordnung eines 16-Euro-Mindestlohns	Anne Steuernagel	05/06/2024 (aktualisiert 05/12/2024)
Mehr Mindestlohn, mehr Würde, weniger Marktversagen	Max Krahé	13/06/2024
Wie wir Bahn und Straßen finanzieren – ohne die Schuldenbremse zu ändern	Florian Schuster-Johnson	09/07/2024
Drei Lehren zu europäischer Souveränität	Max Krahé	11/07/2024
Jenseits von Maastricht – Wie Europa an Souveränität gewinnen kann	Max Krahé	11/07/2024
Kritik an Lars Felds Schuldenbremse-Studie	Leonard Mühlenweg	11/07/2024
Zum Bundeshaushalt 2025: Nichts ist unmöglich unter der Schuldenbremse	Florian Schuster-Johnson	17/07/2024
Investitionstracker: Update 1. Halbjahr 2024	Gerrit Schröter	23/07/2024
Die Konjunkturkomponente wurde angepasst: ein guter Anfang und noch Luft nach oben	Vitus Rennert	26/07/2024
Sommer-Leseempfehlungen und eine Vorschau auf den Herbst	Max Krahé	01/08/2024
Was kostet eine sichere, lebenswerte und nachhaltige Zukunft?	Felix Heilmann	09/09/2024
Wie wir die Modernisierung Deutschlands finanzieren	Florian Schuster-Johnson	09/09/2024
Wie finanzieren wir eine sichere, lebenswerte und nachhaltige Zukunft?	Felix Heilmann	12/09/2024
Sondergeldbrief: Ein Buch!	Philippa Sigl-Glöckner	12/09/2024

Titel	Autor:in	Datum
Zurecht umstritten: Eine industriepolitische Analyse der Intel-Magdeburg Subvention	Nils Gerresheim	17/09/2024
Gute Industriepolitik ist schwierig	Nils Gerresheim	19/09/2024
CO2-Preis hin oder her: Für Klima fehlt Geld im Bundeshaushalt	Levi Henze	10/10/2024
From Windmills to Semiconductors: A Dutch-Led Debate on Industrial Policy	Ludovic Suttor-Sorel	24/10/2024
Beschleuniger oder Bremsklotz? Der Staat als Akteur in der grünen Industriepolitik	Vera Huwe	31/10/2024
Steigern Unternehmenssteuersenkungen das Wachstum?	Florian Schuster-Johnson	06/11/2024
Buchtour von Philippa ("Gutes Geld")	Hausmitteilung	07/11/2024
Tod durch Schuldenbremse	Max Krahé	08/11/2024
Public financing needs for the modernisation of Germany (Summary)	Felix Heilmann	13/11/2024
Deutschland braucht neue Schulden – und kann sie sich leisten	Florian Schuster-Johnson	14/11/2024
Beyond Maastricht	Max Krahé	19/11/2024
A controversial investment	Nils Gerresheim	20/11/2024
How to finance Germany's modernisation	Florian Schuster-Johnson	20/11/2024
Effekte staatlicher Beteiligungen auf den Stromnetzausbau	Axel Kölschbach Ortego	02/12/2024
Mehr Staat wagen – und 100 Mrd. € beim Ausbau des Stromnetzes sparen	Axel Kölschbach Ortego	05/12/2024
Ein Jahr im Zeichen der Finanzpolitik	Max Krahé	17/12/2024

Liste der Veranstaltungen 2024

Titel	Gäste mit Funktion	Datum
Open House Webinar mit Prof. Dr. Moritz Schularick	Prof. Dr. Moritz Schularick (Präsident IfW Kiel)	25.03.2024
Open House Webinar mit Andrea Nahles	Andrea Nahles (Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit)	25.04.2024
Open House Webinar zum Mindestlohn	Dr. Sebastian Thieme (wiss. Referent an der Katholischen Sozialakademie Österreich)	25.06.2024
Open House Webinar mit Claire Thürwächter	Claire Thürwächter, PhD (Ökonomin Morgan Stanley)	28.06.2024
Open House Webinar mit Minister Hubertus Heil	Hubertus Heil (Bundesminister für Arbeit und Soziales)	03.07.2024
Open House Webinar zur Schuldenbremse	Leonard Mühlenweg (intern)	08.07.2024
Open House Webinar mit Dr. Thu Nguyen und Dr. Max Krahe	Dr. Thu Nguyen (st. Direktorin des Jacques Delors Centre),	15.07.2024
Dezernat Zukunft Newsroom: Q&A zum Bundeshaushalt 2025	Philippa Sigl-Glöckner und Florian Schuster-Johnson (intern)	18.07.2024
Webinar „Wie finanzieren wir eine gute Zukunft?“ – Studienvorstellung	Prof. Michael Hüther (Präsident IW Köln)	09.09.2024
Studienvorstellung und Diskussion (Abendveranstaltung) „Wie finanzieren wir eine gute Zukunft“	Anna Mayr (Die Zeit), Katja Hessel MdB (FDP), Andreas Audretsch MdB (Bündnis 90/Die Grünen)	09.09.2024
DZ Newsroom mit Lars Klingbeil	Lars Klingbeil (SPD-Parteivorsitzender)	11.09.2024
Webinar „Intel-Magdeburg: Industriepolitische Analyse und Diskussion“	Dr. Marc Bovenschulte (Leiter des Bereichs Demografie VDI/VDE Innovation + Technik GmbH)	26.09.2024
Webinar „Öffentliche Finanzbedarfe für die Modernisierung Deutschlands – Deep-Dive Dekarbonisierung“	Dr. Brigitte Knopf (Direktorin Zukunft KlimaSozial) und Simon Müller (Direktor Agora Energiewende)	01.10.2024

Titel	Gäste mit Funktion	Datum
11th October – Public conference – European Industrial Policy in a Changing International Order	Keynote: Daniel Gros (Direktor IEP an Universität von Bocconi)	11.10.2024
Ideas of Energy – Energie und Demokratie	Dr. Andrea Binder (Ökonomin an der FU Berlin)	14.11.2024
Buchtour “Gutes Geld – Wege zu einer gerechten Gesellschaft”	Philipp Krohn (Wirtschaftsredakteur, FAZ)	17.11.2024
Buchtour “Gutes Geld – Wege zu einer gerechten Gesellschaft” (mit Claus von Wagner)	Claus von Wagner (Kabarettist)	27.11.2024
Ideas of Energy – Energie und Gerechtigkeit	Prof. Andreas Goldthau (Willy Brandt School, Universität Erfurt)	05.12.2024

Mitgliederliste, Stand 31.12.2024

Name	Vorname	Beitrittsdatum	Position
Gassen	Nicolas	15.02.2021	Mitglied
Gehrke	Laurenz	20.11.2019	Mitglied
King	Martina	26.08.2018	Gründungsmitglied
Klaric	Marija	26.08.2018	Gründungsmitglied
Koenig	Hanns	26.08.2018	Gründungsmitglied
Krahé	Maximilian	26.08.2018	Gründungsmitglied, Vorstandsvorsitzender
May	Peter	26.08.2018	Gründungsmitglied
Paleschke	Maximilian	26.08.2018	Gründungsmitglied, Kassierer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender
Sigl-Glöckner	Philippa	26.08.2018	Gründungsmitglied
Steinle Dueñas	Kristina	25.07.2022	Mitglied
Steitz	Janek	13.02.2023	Mitglied, stellvertretender Vorstandsvorsitzender
Vizthum	Nikolai	26.08.2018	Gründungsmitglied